



Sankt Thomas von Aquin e.V.

Seehang 1 / 78465 Konstanz

Rundbrief Nr. 11

25.01.2016

Fest der Bekehrung des hl. Apostel Paulus

Liebe Freunde des hl. Thomas von Aquin!

Eines wird wohl jeder moderne Mensch zugeben müssen, nämlich daß das moderne Leben schnelllebig geworden ist. Eine Nachricht jagt die andere, eine Sensation löst die andere ab, und am besten wäre es, wenn die Arbeit schon gestern erledigt worden wäre. Immer schneller wird das Leben, immer unerbittlicher der daraus folgende Zwang, möglichst viel in möglichst wenig Zeit zu leisten. Sie erinnern sich wohl daran, Max Picard erkennt, wir leben in einer Welt der Flucht, und er erklärt: „*In der Welt der Flucht... sind weder der Mensch noch die Dinge nur für den Ort eingerichtet, an dem sie sich gerade befinden, sie sind auf alles eingerichtet, jedes muß für alles bereit sein...*“ Alle Dinge sind gleichsam immer nur wie Eintagsfliegen. Schon am gleichen Abend endet ihr Sein, das Verfallsdatum gilt immer nur für einen Tag. Über den eigentlichen Grund für diese Entwicklung geben sich wohl die wenigsten Zeitgenossen Rechenschaft, ihnen ist entgangen, daß in der Neuzeit ein neuer Menschentyp geschaffen wurde, der antimetaphysische Mensch. Lassen Sie sich von den Gedanken Guntram Knapps und Max Picards in diese unheimliche neue Welt führen. Vielleicht gelingt es Ihnen dadurch, diese wiederum ein wenig besser zu verstehen, um sie besser meiden zu können.

In dieser neuen Weltsicht hat die Übernatur keinen Platz mehr. Diese Einsicht haben wir aus dem Artikel der letzten Nummer über Kardinal Pie gewonnen. Diesmal wollen wir eine Konsequenz dieser Einsicht darlegen, die jeden Katholiken betrifft: die Leugnung der Gottheit Christi. Um zu zeigen, daß diese Leugnung der Gottheit Christi nicht nur zur Zeit Kardinal Pies aktuell war, sondern heute noch viel aktueller geworden ist, machen wir während unserer Darlegungen einen kleinen Exkurs zur Christologie Joseph Ratzingers und Karol Wojtylas. Die Gedanken zu diesem Thema werden abgerundet durch zwei Schauungen Anna Katharina Emmerichs über die Kirche.

Schließlich greifen wir nochmals das Thema des Naturalismus auf, da dieser die Grundlage für den heutigen Modernismus bildet. Ohne eine tiefere Einsicht in diese Weltsicht, wird ein Katholik letztlich seine heutige Situation inmitten der Menschenmachwerkskirche nicht verstehen können.

Bezüglich unseres Studienhauses und einer größeren Kapelle in Wigratzbad gibt es leider nichts Neues zu berichten. Wir konnten noch kein geeignetes Objekt finden. Das hängt nicht nur an der aktuellen Immobilienlage in Deutschland, es hängt auch an den immer noch fehlenden finanziellen Mitteln. Doch vertrauen wir dieses Anliegen weiter dem hl. Josef an und bitten auch Sie, dieses Anliegen mit in Ihr Gebet zu nehmen.

Mit priesterlichem Segensgruß

P. Hermann Winziel

Unsere Bankverbindung:

Sankt Thomas von Aquin e.V. | Kreissparkasse Ravensburg

Konto 101110909 | BLZ 650 501 10

IBAN:DE88650501100101 110909

BIC: SOLADES 1 RVB